

Regesten aus dem Alsfelder Stadtarchiv 1501—1550.

Von
Dr. Eduard Becker.

Wie in jedem Archiv, so wird auch im Alsfelder Stadtarchiv der Umfang der Bestände mit der vorrückenden Zeit größer. Konnte man bis 1500 alles Vorhandene dem Urkundenarchiv einverleiben, so mußte von da eine Scheidung eintreten. Zunächst ist noch im Urkundenarchiv alles aufgenommen, was als Urkunde im eigentlichen Sinn anzusprechen ist: die Verträge, Testamente, Schuldbriefe, Kaufbriefe, Stiftungsbriefe u. dgl. Eine schwere Frage war es: was sollte mit den zahlreichen Quittungen über Zinsen und Renten geschehen! Allein vom Mainzer St. Stephansstift sind über 50 solcher Quittungen vorhanden. Da sie fast alle auf Pergament geschrieben sind, sind sie dem Urkundenarchiv zugewiesen worden. Aber auch die Quittungen von Klöstern, Stiftern und Adligen wollte ich nicht zurücklassen; es blieben noch einige wenige Leibrentquittungen von Treysaern und Fuldaern Bürgern. Ich habe sie schließlich auch mit aufgenommen, um ein vollständiges Inventar zu erzielen. Alle diese Quittungen sind in der allerknappsten Form verzeichnet. Selbstverständlich ist bei allen Quittungen, wo es nicht besonders bemerkt ist, die Stadt Alsfeld der Zahler. Die verschiedenen Schreibungen Alsfelt, Alßfelt, Alsfellt, Alsfeldt, Alsvelt usw. zu verzeichnen, hielt ich für überflüssig. Nur wo eine andere Aussprache durchscheint (Elsvelt, Milsfelt usw.) habe ich diese Abweichungen angegeben. Sonst sind alle Namen in ihrer Schreibart wiedergegeben. Der nächste Band soll den Rest des Urkundenarchivs und ein alphabetisches Verzeichnis für alle veröffentlichten Regesten, auch die von Ebel, bringen.

1472. Jan. 7. Jorke von Buchenawe quittiert der Stadt Alsfelt über 300 fl. Hauptgeld. Dienstag nach der heiligen dreysonigen tag. Pap. S. Rückseite.

1500. März 4. Wilhelmus, Professus in Wolfrichhusen (Wölkershausen), Beichtvater zu Imichenhayn (Immichenhain): Quittung über 18 fl. feria quarta cinerum. Pap. S. besch. 2.
1501. März 23. Margreta von Plettingberg, Äbtissin zur Heyde (Heida): Quittung über 10 fl. für die geistlichen Schwestern Margreten und Barbern Corbachs. montags nach dem sonntage Oculi. Pap. S. Rückf. 3.
1501. Nov. 19. Elke von Leubolhs, Klosterjungfrau zu Blangke-name: Quittung über 2 fl. Leibgedinge von der Stadt Alsfelt. ipso die Elyzabet. D. Pap. S. der Äbtissin Frau Anne. 4.
1501. Nov. 25. Stadt Alsfelt verkauft den Baumeistern des hl. Kreuzes u. der guten Leute vor Alsfelt Heinzen Mudt, Schöffen, und Cunzen Hoipgarten 1 Goldgulden auf 3 Könige vom Feuerschillingsmeister für 20 fl. uf donnerstag der h. Jungfrauen und martelern Katherine. Perg. Al. S. der Stadt. 5.
1502. Nicolaus Ringel, Prior zu Treysse: Quittung über 5 fl. Pap. S. 6.
1502. Jan. 11. Deitrich Wennult zu Alsfelt: Quittung über 6 fl. fällig auf Walberndag. uf dynßdag nach der heiligen drenger küninig dag. Pap. S. 7.
1502. Febr. 17. Conradus Sartoris, Priester: Quittung über 4 fl. Leibzins. uf donnerstog nehist nach dem sonntag Invo-cavit. Pap. S. 8.
1502. März 7. Hans von Roßdorff: Quittung über 20 fl. von Alßvelt. uf montag nach Vetare. (Rückseite: es erhält Kappus 8 fl. für Tuch, Glas Beender 5 fl. für Zehrung u. geliehen, der Füre 2 fl. für Tuch; mein Sohn 3 fl.) Pap. S. spuren. 9.
1502. März 22. Stadt Alsfelt verl. 1 fl. auf Martini an die Bau-meister der Pfarrkirche Johannes Lobern und Michel Dringfelt für 25 fl. 3^a post palmarum. Perg. Al. S. der Stadt. 10.
1502. März 22. Johann Moller, Dechant u. Kapitel von St. Stephan zu Menß: Quittung über 120 fl. uff dynstag nach dem heiligen Palme tag. Perg. S. verl. 11.
- 1502 a) April 30. Hermann Vinß, B. zu Fulde und Gele: Quittung über 5 fl. Leibzins. zu Fulde uf sant Walpurgen abent.

- Pap. S. verl. b) Okt. 3. Herm. Lynße u. Gele desgl. montag nach Remigii. Pap. S. des Propst Anthonius zum Numenberge (Al. Neuenberg b. Fulda). 12.
1502. Mai 3. Johan, Abt zu Heyne (Haina): Quittung über 15 fl. ipso die invencionis sancte crucis. Pap. S. 13.
1502. Mai 30. Johannes Coppersmedt, B. z. A., u. Mechtolt verk. den Testamentarien u. Seelgerätern † Herrn Curt Ansprechers Conrado Baldamar u. Henrico Sußmann für 55 fl. auf Wiederkauf ihre Erbzinse, Gülte u. Gerechtigkeit, die sie von den † Synnyngen und † Hen Heyß an sich brachten. secunda post Urbani. Perg. Al. S. d. Stadt. 14.
1502. Juni 5. Keth Benzen, Bürgerin zu Fulde: Quittung über 3 fl. Leibzins. of sent Bonifacius tag. Pap. S. von Jorg Wisse, B. zu Fulda. 15.
1502. Juni 24. Michel Eberth, B. zu Fulde, u. Gissel: Quittung über 5 fl. Leibgeding. uf sant Johanstag des heiligen teufers. Pap. S. des Wolff Pfister, Pfarrers zu Steyna (Steinau) an der Straß, abgef. 16.
1502. Juni 28. Wilhelm von Wyghe, Rektor und Beichtvater des Junfernklosters zu deme Heyn (Jimmichenhain), Barbara Priorissa: wie Nr. 2. uf sancte (!) Peters und sancte Paumwels abent. Pap. S. des Klosters besch. 17.
1502. Juli 6. Stadt Alsfelt: da sie jetzt in Schuld u. Not ist u. doch kein Geld heben kann, haben ihr die Kirchenbaumeister 40 fl. auf ein Jahr umsonst geliehen, verweisen sie auf das Wein- u. Bierungeld der Stadt. uff donerstag nach Petri und Pauli apostolorum. (Rückseite. 1503 uff montag nach johannis baptiste sind 10 fl. abgelöst worden). Perg. Al. S. d. Stadt verl. 18.
1502. Juli 11. Henrich Davorn, u. Laurenz Kengker u. Kasimus Homan, Brüder des Hauses u. Selgeräts zu Grefse name (Grehenau) St. Joh. Ordens: Quittung über 5 fl. der Stadt Alsfelt von wegen Junker Gotshalgks von Wyderbach, wohnhaft zur Altenburgk. of mantag nehest nach sant Knyhans tag. Pap. S. des Klosters. 19.
1502. Juli 13. Keth Compan, Fricken genannt, Bürgerin zu Fulde: Quittung über 3 fl. Leibgeding. uff sant Margrethentag der heiligen junfrawen. Pap. S. wie Nr. 16. 20.
1502. Aug. 30. Adam Wiße zu Frankfur: Quittung über 10 fl.

- Leibgedinge. uff dinstag nach sant Johannisstag decollacionis. Pap. S. liegt bei. 21.
1502. Nov. 3. Conradus Curlin, Altarist des Altars St. Nicolai in der Pfarrkirche zu Alsfelt: Quittung über 2½ fl. Quinta feria post omnium sanctorum. Pap. S. 22.
- 1502 Dez. 28. Michel Höffman, wohnhaft zu Imichenheyn (Immichenhain), als er ein Bruder worden ist bei der heiligen Frauen sanct Elisabeth des Hospitals, vor Alsfelt gelegen, stiftet diesem Hospitale 30 fl. in die innocentum. Perg. Al. S. d. Stadt verl. 23.
1503. März 27. Hanß v. Roßdorff, Burgmann zu Wasungen: wie Nr. 9. (Claus Czenner 7 fl., Conzen Cappus 5 fl., Heinke Hobeman 5 fl., Peter Aldehen 1 fl., dem Bürgermeister 2 fl.). uf montag nach Letare. Pap. S. besch. 24.
1503. März 30. Aldam Wyß: wie Nr. 21. off dornstag nach Letare. Pap. S. verl. 25.
1503. April 12. Conradus Patbergk, Kanonikus u. Pfründenamtman von St. Stephan zu Menze: Quittung über 60 fl. Abschlagszahlung durch Peder Hoffegarte, B. z. A. uf mitwochen nach dem h. Palmetag. Pap. S. abgef. 26.
1503. Mai 3. Stadt Alsfelt verl. 5 fl. Gülte auf Pfingsten den Augustinern Einsiedelsordens des Klosters zu Alsfelt für 100 fl. uff mitwochen nach Philippi und Jacobi apostolorum. Perg. durch Schnitt entwertet. Al. S. d. Stadt. 27.
1503. Juli 7. Johann von Grussen, bacularius arcium: Quittung über 25 fl. von einem Lehen. am frittage nach conversionis Pauli. Pap. S. 28.
1503. Juli 13. Nickel Store, Bürgermeister, Voit Henn, Claus Stuß, Johannes Muth, Schöffen, u. Henu Burgenet, Baumeister, verdingen Henu Schurling ein Haus hinter der Fleischschirn zu machen mit 3 Wanderungen, mit seinen durchgehenden Donen u. seinem „Stulgelenge“, für 23 fl., 4 Viertel Korn, 1 Btl. Hafer, 1 Zentner Speck, 4 Maß Butter, 2 Malter Käse, 2 Mesten Erbsen u. 3 Dhm „Langwolle“. Zeugen: Gotschalck v. Niederbach d. Al. u. Joh. Schaupach, Kentschreiber. Margarethe. Pap. Kerbzettel. 29.

1503. Aug. 7. Kethe Friden, Hansen Compan's B. zu Fulda Haus-
frau: wie Nr. 19 uf sant Affra tag. Pap. S. des
Herrn Wolffe, in beiden Rechten licentiat und vicarius
zu Fulda an der Pfarrkirche. 30.
1504. Quittung des Klosters Treysa über Zahlung der Stadt Alsfelt (stark beschädigt). Pap. S. 31.
1504. Jan. 1. Stadt Elsfelt verkauft mit Erlaubnis des Land-
grafen Wilhelm an Abt, Prior u. Convent des Klosters
Cappel am Spyß gelegen, des Ordens von Premon-
sterey, 15 rh. fl. Gülte für 300 rh. fl. Frankf. Währung,
die dem Landgrafen „zu einer Landsteuerung worden
sein“. Es siegeln der Landgraf u. die Stadt (großes
Siegel). uf den jors tag.
Gleichzeitige Abschrift auf Papier. 31. a)
1504. a) März 17. Hanß von Rosßdorff: wie Nr. 9. (Johannes
Lobern 2½ fl. u. 3 fl., Claß Czenner 1 fl., Conze
Cappus 5½ fl., Jorke Knabenschuch 4 fl.). uff sonntag
Petare. Pap. S. Rückf. verl. b) o. D. Handschriftliche
Zwischenquittung über 5½ fl. von Nickel Store, Burger-
meister, der mit Conze Cappus abrechnete. 32.
1504. April. 1. Johann Moller, Dechant von St. Stephan zu
Menz: wie Nr. 11. uf montag nach dem h. palmtage.
Berg. S. zerbr. 33.
1504. a) Mai 4. Herman Lynße u. Gele: wie Nr. 12 uff samstag
nach Walpurgis. b) Juli 6 (?) Hermann Leanz u. Gelle:
Quittung über 5 fl. Leibzins auf Michaelis. sonnabend
nach dem licht sant Pauwell. Beide Pap. S. 34.
1504. Mai 4. Henrich u. Johannes Becker, Gebrüder, Schöffen zu
Treysa: Quittung für die Stadt Elsfelt über 5 fl. Leib-
rente. uf sonnabend nach dem sonstage Jubilate. Pap.
Autograph von Heinrich. 35.
1504. a) Mai 8. Die Brüder zu Greffennawe: Quittung über 8 fl. von
der Messe des † Priesters u. Priors zu Greffinnawe. off
mitwochs nach des heiligen cruizes tag der ervindunge
des crußs. Pap. S. verl. b) Juni, 6. Die Brüder
von Greffennawe: wie Nr. 19. uff dornstag nehest ful-
gen sant Bonifacius tag. Pap. S. 36.
1504. Sept. 2. Adam Wiße zu Grandfort: wie 21. (Elsfeldt). uff
montag nach sant Johannistag decollacionis. Pap. S. 37.

1504. Sept. 21. Johann Abt zu Heyne: wie 13. in die beati Mathei apostoli et evangeliste. Pap. S. 38.
1504. Okt. 14. Else von Leumalk, Klosterjungfrau zu Blandenaume: Quittung über 2 fl. Leibgedinge von der Stadt Alßfelt. in die Burchardi Pap. S. der Äbtissin Cugundis. 39.
1504. Nov. 1. Michel Eberth, B. zu Fulde, u. Gissel: Quittung über 10 fl. Leibgedinge (5 auf Weihnachten, 5 auf Joh. Bapt.). uff aller heiligen tag. Pap. S. von Wolff Pfister, in beiden Rechten Licenciat und Pfarrer zu Bottlar. 40.
1505. v. D. Margaretha von Corbach, Äbtissin zu der Heyde: Quittung über 10 fl. zu Maria Lichtmesse. Pap. S. Rückf. 41.
1505. Febr. 19. Alsmas Hobemann, Konventual zu Grebenawe: wie 36 a. uff mitwochen na Reminiscere. Pap. S. verl. 42.
1505. März. 2. Hans von Rosdorff: wie Nr. 9. uff sonntag genannt Letare. Pap. S. 43.
1505. März 17. Johann Moller. . . (Menz): wie 11. off montag nach dem heiligen palntag. Berg. S. verl. 44.
1505. Mai 3. Herman Lynße u. Gele: wie 12 a. uff sonabend nach Walpurgis. Pap. S. 45.
1505. Mai 3. Johann Abt zu Heyne, Ordens von Cisterciën: wie 13. in die invencionis sancte crucis. Pap. S. 46.
1505. Sept. 1. Adam Wiße zu Frandinfurt: wie 21. (Elßfelt.) off montag noch sant Johannes decollacionis. Pap. S. 47.
1505. Sept. 23. Michel Eberth u. Gissel: wie 40. uf dinstag nach Mathei apostoli. Pap. S. wie 40. (Butlar). 48.
1505. Sept. 30. Barbara Aluerß, Priorissa zu Imichenhagen (Immichenhain): wie 2. uf den daid sancti Jheronimi des hiligen Ieres. Pap. S. besch. 49.
1505. nach Nov. 11. Pfarrer, Altaristen u. Heiligenmeister der Pfarrkirche zu Rauschenberg (Rauschenberg): Quittung über 22 fl. auf Martini fällig gewesen. Pap. S. des Herrn Johann Dispertig abgef. 50.
1506. Jan. 6. Johan, Abt zu Cappel: Quittung über 12 fl. von der Stadt Alßfelt. uff der dreye hylgen konnige tag. Pap. S. 51.
1506. a) Jan. 6. Johannes Becker, Schöffe zu Treyße: Quittung über 5 fl. Leibrente. uff der heyligen dryen konigen dag. Pap. S. von Junker Gotschalck d. Ä. b) Jan. 26. Heinrich Becker, B. zu Treyße: desgl. uff montag nach sant Pauli tag. Pap. S. Rückf. 52.

1506. Jan. 8. Gitterich Wynnolt (Ditrich Weynult), Rüchenmeister des Landgrafen zu Kassel: Quittung über 2 fl. fällig auf Walpurgis. uf den donerstag nach der 12 Herren dag. Pap. Unterschrift. 53.
1506. Febr. 4. Conradus Schroder, Priester: Quittung über 4 fl. Leibrente. uff mettemochen nehst nach Blasii des heiligen bischoffs und mertelers. Pap. S. verl. 54.
1506. März 24. Casper Rent, Pfarrer zu Sliß (Schliß): Quittung über 2½ fl. uf den mitwochen nach mitfasten. Pap. S. 55.
1506. April 6. Johann Moller . . . (Menz): wie 11. uff mantag nach dem heiligen palmtag. Perg. S. 56.
1506. April 8. Gotschalck Eschenbrocker, Kanonikus u. Pfründenamtman von St. Stephan zu Menz: wie 29. (Feuerschillingsmeister Heinz Mudt u. Stadtweinschenk Ludwig Gütz). uf mittwochen nach dem heiligen palmetag. Pap. S. verl. 57.
1506. a) Mai. Herman Leinß u. Geil: wie 12 a. Pap. S. b) Nov. 2. Dieselben: wie 12 b. montag nach alhelgenn. Pap. S. 58.
1506. Juni 11. Die Brüder des Seelgeräts zu Greffenawe: Quittung über 21 fl. (8 fl. von Walpurgis, 8 zu S. Mertens, 5 zu Pfingsten von wegen Junfer Gotschlaks (!) zu der Aldenburg) u. 8 fl. zu Pfingsten dieses Jahrs bezahlt durch den Schenken Flugwig (!) Goh. 16 fl. bleiben noch stehen. in die corporis Christi. Pap. S. verl. 59.
1506. Juni 15. Elizabeth von Reyne, Äbtissin zur Heyde: Quittung über 10 fl. feria secunda post festum corporis Christi. Pap. S. 60.
1506. Sept. 1. Michel Eberth u. Giffel: wie 16. uff sant Egidientag des heiligen abts. Pap. S. wie 40. 61.
1507. Jan. 18. Susanne Kochmeisterin, Klosterjungfrau zu Blangfename: Quittung über 2 fl. auf Michaelis fällig gewesene Leibzinse für ihre am Freitag nach sant Catherinen tag (1506. Nov. 27.) gestorbene Wasse Else von Leubolts. uf mantag nach Anthonii. Pap. S. der Äbtissin Frau Konne. 62.
1507. a) Febr. 7. Michel Eberth u. Giffel: wie 16 (fällig auf Weihnachten). uff sonntag vor sant Valentin tag. b) Juni 27. Dasselbe (fällig auf Joh. bapt). sonntag neste nach sant Johannis tag des heiligen teuffers. c) Dez. Dasselbe. Alle Pap. S. wie 40. 63.

1507. März 9. Elizabeth vom Keyne: wie 60. fritag nach Letare. Pap. S. 64.
1507. März 29. Johann Moller, Dechant: wie 11. uff montag nach dem heiligen palntag. Perg. S. zerbr. 65.
1507. Mai 1. Herman Lynß, B. zu Fuede, u. Gele: wie 12 a. auff sant Walpurgentag. Pap. S. 66.
1507. Mai 3. Johann Abt zu Heyne: wie 13. in die invencionis crucis. Pap. S. 67.
1507. a) Mai 10. Frebinus, Rektor des Konvents sancti Dominici zu Treysa: Quittung über 10 fl. mentags nach Vocem jocunditatis. Pap. S. des Jorge Schaufuß, Komptor zu Grebenaue. b) Dez. 20. Frebinus, Bruder Prediger Ordens zu Treys, Terminarius zu Alsfelt: Quittung über 5 fl. montags uff sanct Thomas abent des apostel. Pap. S. von Heynrich Hultscher, Priester zu Alsfelt. 68.
1507. a) Mai 22. Die Brüder von Greffenawe: Quittung über 10 fl. von der Stiftung des Joh. v. Bache. off sent Urbans tag. Pap. S. b) Dez. 21. Die Brüder von Grevenaue: Quittung über 8 fl. sowie über 5 fl. von wegen Junker Gotshalcks von der Aldenburgk. in die Thome apostoli. Pap. S. 69.
1507. Juni 14. Gotshalck Liederbach d. J. u. Anna: Quittung über 6 fl. Gülte. uff montag nach Barnabe. Pap. S. 70.
1507. Aug. 30. Johannes Matthis, Priester von Alsfelt: Quittung über 2 fl. Zins von Palmentag. uf montag Felicis und Abaucti. Pap. S. 71.
1507. Nov. 2. Hen u. Baltazar, Söhne Hen Baldamars, B. z. A.: † Cunz Rynpach, ihr Stiefeltervater, u. † Else, ihre Eltermutter, haben den armen Siechen zu dem heiligen Kreuz vor Alsfelt $\frac{1}{2}$ fl. aus ihrer Wiese am fulder Wege (oben wider den Weg, andrerseits wider Hen Hyls Wiese) vermacht. Diese Wiese ist an sie übergegangen. Versprechen die Gülte zu zahlen. dinstags nach allerheiligen tag. Perg. Al. S. d. St. 72.
1507. Dez. 28. Jorge von Langensteyn genannt Ganczelrait quittiert für seinen Sohn Jorge 25 fl. von wegen eines Altars zu Wisse by den Gissen (Wiesed bei Gießen) gelegen. uff mitwochen nach des heylgen Cristage. Pap. S. 73.

1508. a) Jan. 5. Henrich und Joh. Becker, Gebr., B. zu Treysse: Quittung für die Stadt Elsfelt über 10 fl. auf Weihenachten. uff mitwochen nach des nuwen jarstag. Pap. S. des Hen Rückf. b) Mai 17. Hen Becker, Schöffe zu Treysse: desgl. über 5 fl. zu Ostern (Alsfelt). zu Tressse des mitwochens nach Sophie. Pap. S. c) Juni 17. Henrich Becker, B. zu Treysse, desgl. (Elsfelt). uff sonnenabend nach sant Viti tage. Pap. S. 74.
1508. Jan. 8. Johann, Abt . . . zu Cappell des Ordens von Premonstrey: Quittung über 30 fl., je 15 für die beiden letzten Jahre. in die trium regum. Pap. S. 75.
1508. Jan. 14. Barbara Cluerß, Priorissa zu dem Mynchenheyn: wie 2. ipso die Ponciani martiris. Pap. S. zerbr. 75 a.
1508. Jan. 20. Henne Kleymschmeth, B. z. A., u. Ryne verk. den Baumeistern des h. Kreuzes vor Alsfelt der ausfägigen Menschen 2 Weißpfennig, alle Frohnfasten den siechen Menschen Wecke dafür zu kaufen, für 8 fl. Unterpfang: Acker uf dem Sandgraben zwischen Joannes Muet u. des Pferners Acker u. unten an dem Idorpfen (Eudorfer) Weg. in die divi Sebastiani teliferi. Perg. Al. S. d. St. 76.
1508. Febr. 3. Benedictus Rotha, Prior des reformierten beslossenen Klosters zu Treysa, Prediger Ordens, quittiert der Stadt Elsfelt über 10 fl. den andern tag nach purificacionis Marie im dem tage Blasii. Pap. S. 77.
1508. Febr. 22. Conradus Sartoris, Priester: wie 8. die Mathie sancti apostoli. Pap. S. 78.
1508. April 2. Hans von Roßdorff: wie 9 [Rückseite: bezahlt sind nur 10 fl., die anderen 10 fl. erhielt Lüdemig von Roßdorff, genannt Hennis uf dinstag nach Jubilate, Mai 16.). uff sontag Vetare. Pap. S. 79.
1508. Apr. 17. Johann Moller: wie 11. off mantag nach dem heiligen palntag. Perg. S. zerbr. 80.
1508. a) Mai 2. German Lyns u. Gele: wie 12 a. zu Fuld uf den neysten tag nach Walporgis. Pap. S. b) Sept. 30. German Linß u. Geile: wie 12 b. uff den neysten tag nach Michahelis. Pap. S. 81.
1508. Mai 5. Dietmarus, Abt zu Heyne: wie 13. fritags nach invencionis sancte crucis. Pap. S. 82.

1508. a) Mai 22. Die Brüder zu Greffenam: Quittung über 8 fl. von der Stiftung des Joh. von Wache durch den Wirt Claß Ezenner. uff sont Urbans tag. Pap. S. b) Juli 13. Dieselben über 5 fl. wegen Junker Gotschlags (!) zu der Aldenburg. uff sente Margreten tag der heiligen iunefrawen. Pap. S. spuren. c) Sept. 8. Gort Grem, Claus Heynz, Gremmenheinz u. Caspar Heylgans, Kirchenbau-meister zu Grebenam u. des Altars des hochw. u. heil. Sacraments unsers Herre Vichnamß: Quittung über 3 fl. Zinsen. uff den dag der gebort unser liben frawen. Pap. S. von Caspar Schawsoß. d) Dez. 27. Die Brüder zu Grevenam: wie a. uff sant Johanß tag aposteln und evangelist. Pap. S. spuren. 83.
1508. Juli 14. Michel Eberth u. Giffel: wie 63 b. uff fritag neste nach Margarethe virginis. Pap. S. von Wolff Pfister, Vicarius in der Pfarrkirche zu Fulde. 84.
1508. Juli 29. Keth Benzen: wie 15. uf sent Simplicius tag. S. des Stadtschreibers Jorg Wisse zu Fulde. 85.
1508. (nach Nov. 11.). Pfarrer, Altaristen u. Heiligenmeister zu Ruschenberg quittieren über 20 fl. zur Presencien und zu dem Bau Marie der Mutter Gottes u. sent Jorgen. Pap. S. des Herrn Johans Disperti. 86.
1508. Nov. 30. Johannes Matthis: wie 68. uff donnerstag Andree des heiligen aposteln. Pap. S. 87.
1509. a) Jan. 2. Johannes Becker zu Tresse: Quittung über 5 fl. den von Alsfelth. dinstag nach des nuwen jars dag. Pap. S. b) April 22. Henn Becker, Schöffe zu Treyß: desgl. sonobent nach Quasimodogeniti. Pap. S. 88.
1509. Jan. 11. Dechant u. Kapitel der St. Petirskirche zu Frixlar: Quittung über 60 fl. uff donstag nach Epiphanie Domini. Pap. S. des Hermannus Hainkrait, Doctor u. Scolasticus. 89.
1509. Jan. 19. Keth Benzen, genannt Korschnerin: wie 15. off sent Sebastianus abent. Pap. S. wie 85. 90.
1509. Febr. 16. Barbara Aluprn, Priorissa zu dem Heyne: wie 2. uff sancte Julianen daid. Pap. S. 91.
1509. Febr. 22. Bruder Hermannus Eberhardi, Superior des beslossenen Klosters zu Treyse: wie 77 (Alsfelt). den andern tag in der fasten uff sancten Peters stulfsyr. Pap. S. liegt abgefallen bei. 92.

1509. März 18. Hans von Roßdorff: wie 9. uff sonntag Vetare.
Pap. S. 93.
1509. April 2. Johann Moller: wie 11. uff montag nach dem
heiligen palmtag. Perg. S. 94.
1509. a) Mai 2. Herman Linße u. Gela: wie 12 a. uff mitwoche nach
Walpurgis. Pap. S. b) Juni 25. Dieselben: Quittung für
sich u. Katerine Kurschnerin über 3 fl., die auf sie von
wegen der Kurschnerin gekommen sind. am montag
nach Johannis baptiste. Pap. S. 95.
1509. a) Febr. 24. Gort Grem, Heyncz Grem, Claus Heyncz u.
Grebe Lencz, Vorstände des heil. Warlichnam's zu Gre-
benaw: Quittung über 2½ fl. uff sant Mathees dag.
Pap. S. von Caspar Schaufuß besch. b) Mai 22. Die
Brüder des Selgeräts zu Greffinawe: wie 36 a. in die
sancti Urbani. Pap. S. verl. c) Juli 8. Dieselben
(Greffenawe): wie 19. sonntag nach unserer lieben frauen
tag visitacionis folgende. Pap. S. verl. 96.
1509. Juni 9. Gotschagk (!) von Viederbach: Quittung über 6 fl.
uf montag nach dem heyligen pingtag. Pap. S. 97.
1509. Aug. 28. Conradus Schroder, Priester, wie 8. ipso die Au-
gustini episcopi. Pap. S. 98.
1509. Nov. 28. Conze Stümph d. J. u. Eva verk. für 31 fl. an
Jorgen Oppeln u. Eyllen ihr Haus, Scheuer u. Garten
vor der Fulder Pforten zwischen Gelen Langen u. dem
Stadtgraben, stößt hinten an Claus Begfers Garten,
gibt 1 Schilling in die Pfarre. montag nach Katherine
dag. Perg. Kl. S. d. St. 99.
1509. Dez. 26. Georius Gangelrodt genant Langenstein, Altarista
zu Wißfen: Quittung über 25 fl. uff sanct Steffens tag
mertlers. Pap. S. von Jorge Gangelenrode, dem
Vater. 100.
1509. o. D. Ditterich Wynnolt: Quittung über 2 fl. auf Walpur-
gis. Pap. S. 101.
1510. März 16. Hans von Roßdorff: wie 9. uff sonntag Vetare.
Pap. S. verl. 102.
1510. März 18. Caspar Schaufuß quittierte für die Klosterjung-
frauen zur Heyde über 15 fl. für die letzten 3 Jahre.
uff montag nach dem sonntag Judica genant. Pap. S. 103.
1510. März 25. Johann Moller: wie 11. uf montag nach dem
heiligen palmtag. Perg. S. 104.

1510. April 15. Henn Becker, B. zu Treys: wie 35. am montag nach dem fontage Misericordia domini. Pap. S. abgef. 105.
1510. Mai 20. Ditmar, Abt zu Heyne: wie 13. am mondage in pfingstheiligen tagen. Pap. S. 106.
1510. Mai 20. Gotschalgf von Viederbach: Quittung über 15 fl. uff montag nach dem heyligen pingstettag. Pap. S. 107.
1510. Mai 22. a) Die Brüder zu Greffinname: wie 36a. off sente Urbans tag des heilgin bischshovs. Pap. S. b) Juli 7. dieselben (Greffenaum): wie 18 (Viederbach). uff sonntag nehest fulgen dem unserer liben framentag visitacionis. Pap. S. c) Nov. 26. dieselben (Grevennaue): wie a. uff sent Vinüstag. Pap. S. 108.
1510. a) Juni 2. Gela Vinßin, Herman Vinßs sel. Witwe, Bürgerin zu Fulde: Quittung über 5 fl. Leibzins auf Walpurgis. uff montag nach corporis Cristi. Pap. S. ihres Schwagers Enders Botensteins zu Fuld. b) Juli 1. dieselbe: wie 95b. uff mantag nehest nach Petri und Pauli der heiligen aposteln. Pap. S. von Johan Blanckwalt, Priester. 109.
1510. Juni 29. Michel Eberth u. Gissel: wie 16. uff sant Peter und Paulstag der heiligen zwolffbotten. Pap. S. von Wolff Pfister, in geistlichen Rechten Licenciat. 110.
1510. Nov. 11. Pfarrer, Altaristen u. Heiligenmeister zu Ruschenberg: wie 83. Pap. S. von Johans Disperti, Pfarrers zu Borgkholz, verl. 111.
1510. Dez. 25. Jorge von Langensteinn genant Gunczerrait: wie 100 (Wische bein Geißen). uf des heiligen Crist dag. Pap. S. 112.
1511. Jan. 5. Johannes Becker: wie 35. am abende trium regum. Pap. S. von Henze Smedt, Schöffe zu Treysse. 113.
1511. Jan. 13. Hans u. Endres genant die Finden für sich u. ihren Bruder Heinrich haben von Jorge, Comtur, u. Caspar Schauffus dieses Jahr erhalten, was ihnen fällt an Geld, Zinsen, Früchten u. s. w. dinstags nach der heyligen drie konige tag. Pap. S. des Hans v. Viederbach, ihres Vettters. 114.
1511. Jan. 24. Johan Abt zu Cappel: Quittung über 30 fl. von der Stadt Alßfeilt für die beide vergangenen Jahre. ipso die Thimothei apostoli. Pap. S. 115.

1511. Febr. 12. Barbara Klurß, Priorissa zu Immichenhagen: wie 2. Zustimmung der Subpriorisse Katherina von Sonfelf. quarta feria post festum Scholastice virginis. Pap. S. verl. 116.
1511. März 27. Jorge Schauffuß, Commendator des Hauses zu Gressenawe u. Caspar, sein Bruder, quittieren für die Jungfrauen zur Heyde über 10 fl. donnerstag nach Oculi. Pap. S. Jorgs. 117.
- 1511 (um März 30). Hans von Roßdorff: wie 9. Pap. S. 118.
1511. Mai 13. Die Brüder zu Grevennawe: wie 36 a. uf dinstag nach Jubilate dem heylgen sonntag. Pap. S. 119.
1511. a) Juni 4. Gela Linsen wie 109 a. uff sanct Bonifacius abet unsers Patrons. b) Juni 25: wie 109 b (Korßnerin). uff mitwochen nehest nach sanct Johans tag des teyffers unsers herren Jesu Cristi. Beide Pap. S. wie 109 b. 120.
1511. Juni 21. Ditterich Wynnolt: wie 101. sonobent Albani. Pap. S. 121.
- 1511 um Juni 29. Landhofmeister u. andere Regenten des Fürstentums wenden sich in offenem Ausschreiben an geistliche und weltliche Kurfürsten, Fürsten, Grafen u. s. w. wegen der Umtriebe Landgraf Wilhelms I. und seiner Gemahlin und wegen der Verheiratung seiner Tochter mit Graf Adam von Beichlingen. Vom Datum ist noch zu lesen (Petri und) Pauli. Einblattdruck. Papier. S. — Rückseite: 1516 April 27. Vertrag über die Tüncherarbeit am Rathaus. sonntag Vocem jucunditatis. Abgedruckt: Mitteilungen des Geschichts- u. Altertumsvereins der Stadt Mtsfeld. II S. 123. 122.
1511. Aug. 10. Stadt Mtsfeld verk. 16 fl. Gülte ($\frac{1}{2}$ auf Walp., $\frac{1}{2}$ auf Mich.) an Johan Mathis, Priester von Mtsfeld; für 410 fl., wovon mit 400 fl. 20 fl. Gülte abgelöst, die anderen 10 fl. zum Nutzen der Stadt verwandt worden. Bei Ablösung der Gülte will der Gläubiger die 10 fl. nachlassen. uf sonntag Laurencii des heiligen merterers. Perg. durch Schnitte entwertet. S. Rückseite: Quittung von Balthaser Garthe, Pfarrer, Henricus Gulßcher, Kaplan, Kurt Schlonhoff, Vorstände der Stuhendiäten über Ablösung vom 28. Febr. 1588 durch Bürgermeister Georg Boeckingf u. Baumeister Philips Stam. 123.

1511. Sept. 4. Landhofmeister u. andere Regenten des Fürstentums zu Hessen: die Stadt Mssfelt hat dem Vdgf. Philip Erbhuldigung getan. Versprechen sie in ihren Rechten, Gnaden, Freiheiten u. guten Gewohnheiten zu schützen. Marpurg am donnerstage nach Egidii. Perg. S. des Regiments. 124.
1511. Sept. 4. Dieselben erlauben der Stadt, daß sie dem Priester Johan Mathis 16 fl. (8 auf Walpurgis u. 8 auf Michaelis) für 400 fl. verschreibt, für welche die Stadt 20 fl. Gülte abgekauft u. ihre Lasten um 4 fl. Gülte u. 10 fl. Hauptgeld erleichtert hat (vgl. Nr. 123). Marpurg auf donnerstag nach sanct Egidius dag. Perg. S. des Regiments abgf. 125.
1512. a) Jan. 9. Michel Eberth u. Gissel: wie 16. uff frittag neste nach der heiligen dreier konig tag. b) Juli 6. dieselben: wie 63 b. uff dinstag neste nach Petri und Pauli. Pap. Beide S. des Wolff Pfister der Rechte Licenciat u. Vicarius in der Pfarrkirche zu Fulde. 126.
1512. Febr. 14. Barbara Cluern, Priorissa des Jungfernklosters zu Immichenhagen: wie 2. (Mssfelt). uff den daich des himmelforsten sancti Valentini. Pap. S. verl. 127.
1512. a) Febr. 20. Gela, Hermann Linsen Wwe.: wie 109 b. uff sampstag nehest nach sanct Valentinstag. Pap. S. von Johan Blandwalt, Priester zu Fulde. b) Juni 23? 25? Dieselbe: wie 109 a. uff freytag sanct Bonifacius abet unsers patron. Pap. S. desselben (Vicarius zu Fulde). c) Juli 7. Dieselbe: wie 109 b. uff sanct Kyliani abet und seiner gesellen der heyligen merterer. Pap. S. desselben verl. d) Okt. 29.: dieselbe: wie 109 a. uff freytag nehest nach Symonis und Jude apostolorum. Pap. S. desselben (vicarius der Pfarrkirche zu Fulda). 128.
1512. März 12. Jorge von Langenstein genant Gunzerodt: wie 100 (Wische bey den Gissen). uff freytag nach Reminiscere. Pap. S. 129.
1512. März. 21. Hans von Roßdorff: wie 9. uff sontag Petare. Pap. S. 130.
1512. April 5. Johan Moller: wie 11. uff montag nach dem heiligen palmtag. 131.
1512. a) Mai 11. Laurencz Rengfer, Hermannus Junder, Johan Luffeler, Konventsbrüder des Seelgeräths zu Grevenaw:

- wie 36 a. uff dornstag noch Cantate. Pap. S. abgef.
 b) Nov. 23. dieselben (Lorenz Kender, Bissfeller, Greff.)
 desgl. uff sanct Clemens tag des mertelers. Pap. S.
 abgef. 132.
- 1512 um Nov. 11. Pfarrer, Altaristen u. Baumeister zu Ruschen-
 berg: wie 86. Pap. S. von Johans Disperti abgef. 133.
1512. Dez. 27. Landgraf Wilhelm I. will die Regierung mit Vdgf.
 Philipp in die Hand nehmen und lädt die Stände zu
 einer Zusammenkunft nach Frankfurt auf montags nach
 s. Valentinstag (1513 Febr. 21.) im Kloster zu den
 Karmeliten. Oppenheim montags nach dem heiligen
 Cristage. Pap. Einblattdruck. S. Rückseite. 134.
1513. Jan. 7. Joannes Czeygenhayn, Lesemeister der hl. Schrift
 u. Prior des Klosters zu Treyshe: Quittung über 5 fl.
 von 1512 u. 5 fl. fällig zu der Herren Fastnacht 1513.
 uff fritag nach der dry helgen konige tag. Pag. S. 135.
1513. Jan. 13. Johan Abt zu Cappel: wie 51. (Alsfeylt). in die
 Prisce virginis. Pap. S. 136.
1513. März 6. Hans von Rosßdorff: wie 9. uf sonntag Vetare.
 Pap. S. besch. 137.
1513. März 21. Johan Moller: wie 11. uf montag nach dem
 heiligen palntag. Perg. S. 138.
1513. Juli 26. Johannes Matthis, Priester von Alsfelt. Quittung
 über seinen Jahreszins auf Walpurgis u. Michaelis. uf
 dinstag Anne matris Marie. Pap. S. verl. 139.
1513. Sept. 29. Johannes Weyner: Quittung über 8 fl. Michaelis.
 Pap. Autograph. 140.
1513. um Nov. 11. Pfarrer . . zu Ruschenberg: wie 86. Pap. S.
 von Johans Disperti, Pfarrers zu Burgthulz verl. 141.
1513. Nov. 18. Laurencz Kengker, Hermann Junder, Johann
 Fußeler, Konventsbrüder zu Grevenawe: wie 36 a. frittag
 vor presentacionis Marie. Pap. S. 142.
1513. Dez. 25. Jorge von Langensteinn genannt Gunczerraidt:
 wie 100 (Wisse bey denn Weiffenn). in die nativitatis
 Domini. Pap. S. 143.
1514. Jan. 8. Johann, Abt zu Cappel: wie 51. (Alschfeilt).
 dominica prima post epyphanie Domini. Pap. S. 144.
1514. Febr. 18. Joannes Czeygenhayn, Prior zu Treyshe: wie 6.
 uff sonabent vor sanct Petirs stulfir. Pap. S. 145.

1514. März 10. Barbara Cluer, Priorissa zu dem Heyne (Zmichenhain): wie 2. uff den ersten frytag in den fier nonen. Pap. S. abgef. 146.
1514. a) nach März 26. Hans von Roßdorff: wie 9. (mitfasten Letare genannt nehift vergangen.) Pap. S. b) Mai 10. Johann von Roßdorff: Quittung über 20 fl. fällig Letare 1515. uf mitwochen nach den sonntag Jubilate. (Es sind von dem Wirt Goez nur 11 fl. bezahlt. Die Stadt soll Rappeß 2½ fl. auf Mittfasten 1515 geben. Beiwesend: Claus Czenner u. der Bartmann.) Pap. S. 147.
1514. Apr. 6. Johan Haße, Canonikus u. Prebendenamtman zu St. Steffan in Menz, quittiert Cong Guntrum, B. z. Alsfelt, 60 fl. Abschlag. donerstag nach dem sonntag Judica. Pap. S. 148.
1514. April 6. Johann Muller, Dechant: wie 11. uff donerstag nach dem sonntag Judica. Perg. S. 149.
1514. a) April 27. Michell Eberhart u. Giffel: wie 63 a. uff donerstag nach Marcii des ewangelisten. b) Okt. 30. Dieselben: wie 63 b. uff mantag nach Symonis et Jude. Beide Pap. S. von Johannes Dympfeler, B. zu Fulde (bei b. auf der Rückf. verl.). 150.
1514. a) Mai 7. Laurencz Render, Hermannus Junder, Johans Ruffeler: wie 36 a (Greibenaw.) uff sonntag Jubilate. Pap. S. b) Nov. 19. Dieselben: Dasselbe. an sant Elizabeths tag der heiligen wytwen. Pap. S. 151.
1514. Mai 26. Gela Vinsen, Herm. Vinsen Wwe.: wie 109 a. uff freitag nehest nach sanct Urbans tag des heyligen merterers u. babst. Pap. S. wie 109 b. 152.
1514. Aug. 25. Heinze Gulder, wohnhaft auf dem neuen hofe verk. den Baumeistern des h. Kreuzes vor Alsfelt 10 Tornis Gülte auf Elizabeth im Winter aus 2½ Morgen im Pomwisch neben Barben Lobers Acker für 10 fl. uf freitag nach Bartlomei. Perg. Al. S. d. St. 153.
1514. Okt. 16. Johann Rietesfel zu Eysenbach: Enders Find u. er haben 1512 uff unsers Herrn Hymelfart abent (Mai 19.) bei der Stadt Alsfelt 250 fl. zu getreuer Hand gelegt. Diese hat er wieder bekommen. montag sanct Gallen tag. Pap. S. 154.
1514. Dez. 25. Jorge von Langensteinn genannt Gunczerraidt: wie 100 (Wische bey den Giffen.) in den chrifteheiligen tagen. Pap. S. 155.

1515. Jan. 7. Johan, Abt zu Cappel: wie 51. (Alsfelt). dominica post epyphaniam. Pap. S. 156.
1515. Febr. 14. Barbara Clurß, Priorissa zu dem Imychenhenn: wie 2. uff sante Fallentynß tag des heyligen mertelers. Pap. S. abgef. 157.
1515. März 26. Gerlach Hase, Scolemeinster von St. Steffen zu Meng: wie 11. uff mantag nach dem sonntag Judica. Berg. S. 158.
1515. April 13. Caspar Rugmule, Einwohner zu Alsfelt, verk. sein teil des Hofß u. Guts zu Jaffe (Eisa), genannt das wüfte Gut, das ganz frei eigen u. Erbe ist, an Friße Bezen zu Yffe u. Immel s. ehel. Hausfrau für 11 fl. fritags nach dem heilisten osterstage. Berg. S. abgef. 159.
1515. Mai 4. Ditmar, Abt zu Heyne: wie 13. am fritage nach Philippi et Jacobi apostolorum. Pap. S. 160.
1515. a) Mai 13. Laurenz Kender, Hermannus Junder, Johans Ruffeller, Conventsbrüder zu Grewenaw: Quittung über 8 fl. uff sonntag gnant Vocem jocunditatis. Pap. S.
b) Nov. 19. Dieselben (Ruffeler): Dasselbe. uff Elizabet wittframe. Pap. S. 161.
1515. Mai 27. Jost Spede, B. zu A., u. Katharina stiften zum Heile von † Petter Speden u. Katharina, ihrem Vater u. Mutter, 2 fl. auf Martini und 1 Pfd. Wachs dem Konvent zu Alsfeld Augustiner Einsiedlerordens aus ihrer großen Wiese mit dem kleinen Wieseflecken auf der alten Swalm (stößt auf einer Seite an Jacob Cochs Fischteich u. Wiese, andrer Seiten auf die alte Swalm, das Wasser, oben an Jacob Cochs und Gerdrut, s. Hausfrau, Dreyßch), an der das Kloster ein Vorkaufsrecht erhielt. Die Brüder haben an jedem Donnerstag in ihrem Kreuzgang über dem Altar, den die genannten Eltern der Stifter gebaut u. gestiftet haben, eine Messe von unsers Herrn wertem Leichnam zu singen; bei schlechtem Wetter in der Kirche; wenn auf Donnerstag ein Fest fällt, am Tag vor oder nachher. in die pentecosten. Berg. S. des Caspar Schailpfuß abgef. 162.
1515. a) Juni 6. Gela Vinsen: wie 109 a. uff mittwochen nehest nach sanct Bonifacius tag. Pap. S. wie 109 b. b) Nov. 6. Dieselbe: wie 109 b. uff dinstag nehest nach aller heyligen tag. Pap. S. wie a. 163.

1515. uff sanct Florentag. Kattrina Korfnerin, Bürgerin zu Fulde: Quittung über 3 fl. Leibgeding auf Joh. deufferstag. uff sant Florentag der hilligen junkfrauen. Pap. S. von Endres lth, B. zu Fulda. 164.
1515. Juni 30. Rath. Benzen genannt Korfnerin, Bürgerin zu Fulda: Quittung über 3 fl. Leibzins. Fulde uf dunstag conversionis Pauli. Pap. S. von Jörg Wisse, Stadtschreiber zu Fulde. 165.
1515. Nov. 6. Landgräfin Anna u. die verordneten Räte des Fürstentums Hessen: Die geistlichen Gerichte reißen immer mehr in weltliche Oberkeit ein, und geistliche Richter lassen ihre Sicheln in fremde und andern Schnitt zu. Darum soll die Reformation Landgraf Wilhelms festgehalten u. keine geistliche Sache weltlich u. keine weltliche Sache geistlich gemacht werden. In allen geistlichen Sachen sollen die Prozesse u. Briefe durch die Pfarrer u. Kaplane in der Kirche auf der Kanzel u. nirgends anders angenommen werden. Weltliche Sachen dürfen sie nicht annehmen. Parteien, Voten u. a., die zuwiderhandeln, sind an Leib u. Gut zu bestrafen. Marpurgk am dinstag nach omnium sanctorum. Pap. S. der Landgräfin u. des Regiments. 166.
1515. Dez. 5. Pfarrer . . zu Ruschenbergk: wie 86. uff mittwochen nach sant Barbaren tag. S. wie 86 (Osperti). 167.
1515. D3. 25. Jorge von Langenstein genant Gunczerrodt: wie 100. (Wische by den Gysen.) uff die heiligen cristheiligen tage. Pap. S. 168.
1515. Dez. 27. Bruder Joannes Ezeugenhayn, Lesemeister der heiligen Schrift und Prior zu Treyße: wie 6. uff donstag vor sant Thomas des aposteln. Pap. S. 169.
1516. Jan. 2. Johannes Matthis, Priester von Alsfelt: Quittung über 16 fl. von Walpurgis u. Michaelis 1515. octava die Steffani. Pap. S. 170.
1516. Jan. 3. Kattrina Korfnerin: wie 164. uff donstag nach dem neuen jar. Pap. S. wie 164. 171.
1516. Jan. 9. Johan, Abt zu Cappel: wie 51 (Alsfelt). quarta feria post trium regum. Pap. S. verl. 172.
1516. Jan. 9. Conze Sigfelin, B. zu Alsfelt u. Katherin verk. ihren Acker uff der Heyspach, neben Blums Hens Rindern Acker (stößt wider Peter Schneiderß Acker, unten auf den

Weg) für eine Summe Gelds an Contz Rese, B. z. M., u. Elße. uff mitwochen nach der heyligen drie konige tag. Perg. Kl. S. d. St. 173.

1516. Febr. 5. Barbara Cluern, Priorissa zu Immichenhagen: wie 2. (Elsfelt.) uff der hilgen jonfern Mghaten. Pap. S. 174.

1516. Juli 24. Bor Schultheiß, Bürgermeister u. Rat zu Nuwenkirchenn sagt auf Begehren von Rune Heinzen von Loshusen (Loshausen) der Bürger zu Neufkirchenn Junghenn Romell wegen eines Pferds aus, das der † Contrum, B. z. Mtsfelt, von Rune Heinze kaufte u. nicht abnahm. uff sanct Jacobs obent des heiligen aposteln. Pap. S. von Johann Yfflandt Schulteis zu M. 175.

1516. Aug. 10. Stadt Mtsfelt verkauft für 100 fl. 4 fl. Gülte auf Martini an Frau Gyle Meymen von Nuennkirchenn (Neufkirchen) u. an die Vorsteher der heiligen Warlichnambruderschaft u. der Sonntagspende zu Mtsfelt, die den hausarmen Leuten alle Sonntag gegeben werden soll, z. B. Corden Baldamarn und Johansenn Coppereschmedenn genannt Bartman. Für die 4 fl. soll ein graues Tuch gekauft werden; ist das Tuch billiger, soll man das „Oberleng“ zu der Sonntagswecken geben. Pfarrer u. Rat sollen auf die Stiftung achten. uf den dag Laurencii. Perg. Kl. S. d. St. 176a.

1516. Aug. 13. Stadt Mtsfelt verkauft 16 rh. fl. Frankf. Währung Gülte ($\frac{1}{2}$ auf Walpurgis, $\frac{1}{2}$ auf Michaelis) an Johan Matthis, Priester von Mtsfelt, für 400 fl., mit denen 20 fl. Zinsen abgelöst wurden. Kl. S. d. Stadt. uff mitwochen Jpoliti des heiligen merterers. Gleichzeitige Abschrift auf Papier. 176b.

1516. Nov. 13. Der Rat zu Mollhusenn (Mühlhausen) an Schulteis u. Rat zu Eylsvelt. Der Mühlhäuser Bürger Dominicus Bonar, anders genannt Pappirer, hat dem Mtsfelder Bürger Bonnarth ein Pferd verkauft; kann nicht zu seinem Geld kommen. Bitten ihm dazu zu helfen. dornstag nach Martini. Perg. Verschlussiegel abgef. 177.

1517. Juli 7. Stadt Mtsfelt verkauft für 100 fl. 4 fl. Gülte auf Michaelis der Vorstehern der Sonntagspende Corden Baldamarn und Johansen Coppereschmeden genannt Bartmann. Von den 100 fl. haben gestiftet: 1) Cort Baldamar 50 fl.; 2) Cleßgen Schuczczen und † Gyle 20 fl.;

- 3) Frycz Denczebach (+) und Else 20 fl.; 4) Peter Baldamar 10 fl. uff mitwochen post octavas Petri et Pauli apostolorum. Perg. Al. S. d. St. abgef. 178.
1517. Juli 18. Der Rat zu Molhusenn an den Rat zu Alsfelt. Bezieht sich auf 177. Dominicus Bonner zu M. hat für das Pferd, das ihm Cunz Bonner zu A. nach Frangfurdt verkaufen wollte, und das er, obwohl es 10 oder 12 fl. wert war, für 5 fl. verkauft hat, kein Geld bekommen. Bitten ihm dazu zu helfen. dornstage nach divisionis apostolorum. Perg. Verschlussiegel abgef. 179.
1517. Nov. 3. Sittich von Fringshusenn (Chringshausen), Amtmann zu Romrode, Caspar Schoefus, Burgmann zu Alsfelt, Johannes Ster, Johannes Leber, Schöffien, Claus Zcenner, Baumeister daselbst, als Schiedsrichter zwischen den Chorherren und der Frühmesse zu Alsfelt und dem Baumeister sanct Michels zu Hattentorff (Hattendorf). Cunz Burgenicht hatte dem Letzteren seine Wiese in der Lufner (Leußler) Au in dem Weg gegen Backenrode, genannt die Stockwiese, als frei versetzt, obwohl sie den Chorherren 22 Weißpfennig, der Frühmesse 7 $\frac{1}{2}$ Weißpfennig Erbzins zu zahlen hat, der dazu die letzten Jahre ausständig blieb. Die Chorherren u. Frühmesse zahlen St. Michel 20 fl. u. erhalten dafür die Wiese als Eigentum. uff dinstagk nehest nach aller heiligen tag. Pap. S. des Siddich von Fringshusenn. 180.
1518. März 3. Gerlach Haße, Schulmeister zu Sanct Steffen zu Menz: wie 11. uff freitag nach dem sonntag Judica. Perg. S. besch. 181.
1518. Mai 20. Friße Beße zu Jessä (Eisa), u. Jimmel übergeben ihr Gut zu Jësse, das mueste Gut genannt, ihrer Tochter Else als Brautgift, da sie sich mit Hene Storze verheiratet. uff donnerstagk nach unsers Herren hymmelfart. Perg. S. von Caspar Schauffus, Burgmann zu Alsfelt. (Rückseite Vermerk über Versatz des Guts vincula Petri 1531 (Aug. 1). 182.
1519. April 3. Hanß von Roßdorff: wie 9 (Alßvelt) des sontags Letare genannt. Pap. S. verl. 183.
1519. Apr. 18. Gerlacus Haße, Schulmeister . . . zu Menze: wie 11. uff mantag nach dem heyligen palmtag. Perg. S. verl. 184.

1519. Nov. 9. Die Brüder von Grevename: Quittung über 8 fl. uff sant Elizabeth witwen tag. Pap. S. 185.
1519. Dez. 11. Bruder Heinrich Hölzer, Predigerordens, Lese-
meister der heiligen u. göttlichen Schrift, Prior zu Treyße:
wie 6. uff den andern sonntag im Advent. Pap. S. 186.
1519. Dez. 25. Jorke Gunczerroidt: wie 100 (Wiske bey den Gysfenn).
in den heyligen cristtagen. Pap. S. 187.
1520. Febr. 5. Johann Matthis, Priester von Alsfelt: Quittung
über den Jahreszins 1519 16 fl. an Gold und 16 fl.
an Geld. uff sonntag Agathe der heiligen jundfrawen.
Pap. S. 188.
1521. Jan. 24. Caspar Ruzemule u. Anna verk. der Stadt Alsfelt
ihren Acker, Garten mit der Molnstitat uff der
Leymenkuttten neben unsers gnädigen Herrn Acker, für
20 fl. zu einer Leymenkuttten. uff donnerstag Thymothei
apostoli. Perg. S. 189.
1521. Jan. 27. Michel Ebbert u. Gissel: wie 63. montags
nach sant Sebastianus tage. Pap. S. von Reinholdt
Recke, B. u. Gerichtsschreiber zu Fulda, verl. 190.
1521. März 20. Helwig Pfefferstagk, an dessen Hausfrau der †
Johannes Bartmann 8 fl. 11 1/2 Weißpfennig schuldet,
hat seinem gn. Herrn zu Gefallen an solcher Schuld
den Kindern 2 fl. 11 1/2 Weißpfennig u. 2 Heller nach-
gelassen u. hat nun von Syttich von Jeringkhußen,
Antmann zu Romerode, Enders Ganß, Schultheiß zu
Alsfelt, u. der Stadt Alsfelt von der Kinder wegen 6 fl.
bezahlt erhalten. uff mittwochen nach Judica. Pap. S.
abgef. 191.
1521. März 25. Gerlach Hase, Schulmeister . . zu Menze: wie
11. uff montag nach dem heylgen palmtag. Perg. S.
zerbr. 192.
1521. April 4. Stadt Alsfeld verk. den Baumeistern der Pfarr-
kirche zu Alsfelt für 50 fl. 2 fl. Gülte auf Michaelis.
uff donerstag nach dem heyligen osterdag. Pap. Al. S.
d. St. abgef. Durch Schnitte entwertet. 193.
1521. Aug. 1. Die Stadt Alsfelt verk. 2 1/2 fl. Gülte auf Andreas
tag an Gyle Riemen, Witfrau zu Ruwenkyrchen (Neuen-
kirchen), die 60 fl. dafür bezahlt, u. den Vorständen der
Spende u. Almosen, die man alle Sonntage vor der
Pfarrkirche zu Alsfeld armen, notdürftigen Menschen

ausbreitet. uff sanct Peters so man nennet kettenfyer dag. Perg. Al. S. d. St. zerbr. 194.

1521. Okt. 30. Henricuß Hulczscher, ikunt anstatt eines Pfarrhern zu Alsfelt, Johanneß Urczel, Frühmesser, Nicolaus Hulczscher, Conradus Ethore, Johanneß Ryck u. Johanneß Mathyß der Jüngere, Altaristen u. Chorherrn daselbst, hatten Irrungen mit der Stadt wegen Ablösung der Zinsen, die ihnen in ihre Presencien fallen. Die Stadt brachte den Gnadenbrief Landgrafs Heinrich von 1339 und den Vertrag von 1444 (vgl. Mitteilungen VII 85. XIX 44) bei. Vertrag: 1) Die Chorherrn wollen dem Gnadenbrief nachleben. 2) Die Güter, die die Bürger nicht ablösen wollen, wollen sie versteuern wie andere Bürger. 3) Für die Testamente, Siebengezeiten u. Jahrgedächtnisse wollen sie dem Bau 20 fl. für Geleuchte u. Zierheiten geben u. in Zukunft selbst dafür sorgen. 4) Die Spenden, die von geistlichen Personen in ihren Chor fallen, wollen sie selbst ausbreiten u. den Armen einem wie dem anderen ein ganzes weißes oder Roggenbrot reichen. Andere Spenden, die von Bürgern u. anderen weltlichen Leuten gestiftet werden, sollen von der Stadt verrechnet werden. uff mytwochen nach Simonis et Jude der zweyen heiligen aposteln dag. Perg. S. von Henricus Hulczscher, Pfarrherr, Stadt (kleines) u. Casper Schauffuß. 195.

1521. Nov. 7. Johannes Matthis der älter, Priester von Alsfelt, stiftet 1100 fl. (800 fl. in zwei Briefen auf die Stadt u. 300 auf die Stadt Grünberg), wovon 43 fl. Gülte fallen, die er lebenslang genießen will. Nach seinem Tode fallen a) ein Drittel an die Stadt, Wege u. Stege damit zu bauen u. zu bessern; b) die andern zwei Drittel an zwei lernhaftige Personen u. Studenten in der Universität nützlich zu verstudieren, einem aus dem Konvent des Klosters, dem andern aus der Stadt, eines Bürgers Sohn, wobei des Stifters Verwandte einen Vorzug haben sollen. Das Kloster soll auch Macht haben, einen Schulmeister, der die Brüder in ihrem Kloster lehre u. dem ganzen Volke angenehm wäre in Predigen, zu schicken, solche Zinse zuzuwenden. Den Brief der Stadt Grünberg hat der Stifter dem Kloster übergeben; die beiden anderen erhält der Baumeister der Stadt, der

- aber den Kloster das am Drittel fehlende heraus zu geben hat. Die Briefe und das Testament werden einſtweilen im Kloster niedergelegt. uf den donnerſtrog nach aller heiligen dag. Perg. S. Landgraf Philipps; das der Stadt zerbr.; das des Stifters abgef. 196.
1522. Jan. 14. Stadt Alsfelt verk. 16 fl. Gülte auf Letare an Wygant Hoßenn zu Schregbache u. ſ. 8 Töchter (? Diechter) Heinczen Granczen, Henne Hoßen, Gelen Kauffmanß, Johanneß Kauffman, Curten Dieppeln, Conczzen Dieppeln, Joſten Dieppeln, Heynrichen Dieppeln, für 400 fl. Wenn eines von den 8 „Diechtern“ zu dem Stand der Ehe verändert wird, ſoll es 50 fl. erhalten, die abgetragen werden. Wenn 3 oder 4 im ſelben Jahre heiraten, ſo kann die Stadt die 50 fl. Jahr auf Jahr geben. dynſtag nach dem achten der heyligen drei kunigß dag. Perg. S. abgef. Rückſeite Zahlungsvermerke: 1527 (ſ. Nr. 212), 1534 (der Gele 25 fl. von den verſtorbenen Diechtern), 1534 (Henzen Kanzer 150 fl. mit einer neuen Verſchreibung). 197.
1522. März 30. Hans von Roßdorff: wie 9. uff ſontag Letare genant. Pap. S. 198.
1522. Aug. 8. Michell Ebertt: Quittung über 3½ fl. Leibgeding in die Ciriaci. Pap. S. wie 190. 199.
1522. Dez. 11. Hynrich Holscher (Heinricus Hultſcher), Priester u. Caplan des Altars St. Katharinen auf der Burghyrchen zu Alsfelt, und Hen Smyndelynn, B. z. A., tauschen einen Baumgarten des Altars, gelegen an einem Garten Hen Smyndelyns u. Elſen Bapſt, gegen einen Krautgarten (2 Striche) zwischen Gunzen Mathys und Stercz Kryders Garten. Die Stadtbede ſoll Hen Smyndelynn von den Strichen auf den Baumgarten übertragen. Thediger: Johannes Eſthoer, Schöffe, Henn Smyndelynn d. Älter, Hen Eſlanhauffen. dornſtag den eyſten des criſtmonts. Pap. Kerbbrief. Unterſchrift des Heinr. Hultſcher. 200.
1522. Dez. 25. Jorge von Lamngenſteynn genant Gunczerrait: wie 100. (Wiſſe by den Wiſſen). in den chriſteheiligen tagen. Pap. S. 201.
1523. März 15. Hans von Roßdorff, zu Waſungen Burgmann: wie 9. uff ſontag Letare genant. Pap. S. 202.

1523. März 28. Landgraf Philips hat 1521 die Weinschenke geöffnet u. jedermann Wein zu schenken erlaubt. Er erneuert jetzt das ausschließliche Weinschenkrecht der Stadt. Der Ertrag soll zu der Stadt Nutz und Bestem u. zu Bau u. Besserung der Mauern u. Tore verwandt werden. Widerruf bleibt vorbehalten. Marpurgk am sambstag palmasabend. Perg. S. abgef. 203.
1523. März 30. Gerlach Hase, Schulmeister . . zu Menze . . wie 11. uff montag nach dem heiligen palmtag. Perg. S. 204.
1523. Dez. 24. Herman Rietesfel zu Eysenpach quittiert üb. 50 fl. auf der heiligen Christtag fellig. am heiligen Christabend. Pap. S. 205.
1524. Nov. 16. Johanneß Eshore, u. Ludwigß Zegenritter, Schöffen, Vorstände u. Baumeister sant Elßbetten Hospitals zu Alsfelt, verk. einen Garten gelegen in dem verteilten Garten (stößt an Henn Wolffß u. Clausen Zenners Garten) samt einem Krautstrich (gelegen an der Augustiner Strich u. an Conzen Sygklinß Garten) für 19 fl. an Jacob Rauche genannt Scheyrer u. Else. mytwochen nach Martini. Perg. Al. S. d. St. 206.
1525. April. 3. Gerloch Hase, Schulmeister . . zu Menz: wie 11. uff montag nach dem sonntag Judica. Perg. S. zerbr. 207.
1525. Dez. 13. Johanneß Matthis, Priester von Alsfelt: Quittung über 32 fl. Jahreszins. Pap. S. verl. 208.
1526. März 19. Johan Brenthart, Dechant, u. Kapitel von St. Steffan zu Menz: wie 11. uff montag nach dem sonntag Judica. Perg. S. zerbr. 209.
1526. Dez. 8. Johannes Mathis, zu Alsfelt Priester, Menzer Bischtums: Quittung über 32 fl. (16 an Gold, 16 an Münze zu 26 Weißpfennig, die Hälfte zu 28, die Hälfte zu 26 Albus). uf sonabend conceptionis Marie. Pap. S. von Heynrich Hulschwer, zu Alsfelt, menzer bischtums priester. 210.
1527. Febr. 14. Sophie von Hessel, Einwohnerin des Konvents zum Amberge (Alhnaberg) zu Casel: Ihre Vorfahren von Hessel hatten 9 Weißpfennig an die Stadt Alsfelt als Erbbede zu entrichten. Diese sollen nun verteilt werden: 3 Weißpfennig auf die Behausung von Conzen Formhals in der Fulder Gasse, 3 W. auf der Bretwiesen in der Gysse (hat jetzt Gotschalck Stamme) u. 3 W. auf

- der Wiese Conzen Schmerglumpfs in der Ingel. uff
sant Valentins des heiligen marterers dag. Perg. S.
von Casper Schauffus, Burgmann, verl. 211.
1527. April 24. Henne Hofe, jetzt wohnhaft zu Reylßhusen (Rölls-
hausen) u. Gele: Quittung über 50 fl. Hauptsumme,
die von der Hauptsumme 400 fl. ihres † Altvaters
und „Schwerhern“ Wigant Hofe (s. Nr. 197 abgehen).
quarta feria post Pasce. Perg. S. des Casper Schauffus,
Burgmann zu Alsfelt, verl. 212.
1527. Dez. 6. Anders Fynd zu Brumerfwende (Brauerschwend),
Hedewig f. Gemahlin, u. Heynrich Fynd, f. Bruder,
verkauften Herrn Heinrichen Hülzschwern zu Alsfelt
1 fl. Gülte auf Martini aus 3 Wiesen zu Kell-
mergk, 1) der Lyngenstruch über der Langenweßen,
2) die Harthweße, 3) der Hubinsich genannt, die jetzt
Yden Heynz der elter zu Ofte (Eifa) in Gebrauch hat,
für 20 fl. Von diesen hat 18 fl. Wyczel Anders ihrem
Bruder und Schwager † Johann Fyndken geliehen, als er
in Lyfflandt zog. Daran läßt Herr Heinrich 4 fl. ab-
gehen, leiht noch Anders Fyndken 4 fl. an Schrecken-
bergern u. giebt noch 2 fl. an 7 Viertel Hafer. fritags
Nicolai des heiligen bischoffs. Perg. S. des Anders
Finf. 213.
1528. März 30. Johan Brenthart, Dechant . . St. Steffenß zu
Mentz: wie 11. uff mantag nach Judica. Perg. S. besch. 214.
1528. Mai 16. Conze Apel, B. z. A., u. Cathereina verk. für 50 fl.
an ihren Bruder u. Schwager Wilhelm Apel, B. z. A.
u. Cathereynnen ihr Halbteil des Hauses u. der Scheuer
vor der fulder Pforten zwischen Henne Arczen u. dem
Stadtgraben (zinst der Pfarr 1 Schilling) u. das Halb-
teil der Besserung auf der Lohemühle u. Werkstatt da-
selbst, hinter der Behausung in dem Stadtgraben. son-
abet nach Cantate. Perg. Al. S. d. St. 215.
1528. Dez. 25. Jorge von Lanngenssteynn genannt Gunczerrait:
wie 100. (Wiske bey den Gissen), in den Christheyligen
tagen. Pap. S. 216.
1529. März 21. Frittrich Thomas, wohnhaft zu Meinke, Probst
der Probstei des Thumstifts zum h. Cruze zu Hünfeldt,
leiht nach dem Absterben des Heynz von Rakich u. Elsen
f. Schwester dem Heynz von Rakich dem jungen u. f.

Geschwistern, ihren Hausfrauen u. Erben u. Heinz Syffrit u. Barbara das Gut zum Merreß gelegen. Abgabe auf Michaelis 2 Geschock Kroschen suld. Währ. u. ein Fastnachtshuhn, aber kein Besthaupt. in die palmarum. Perg. S. verl. 217.

1529. März 22. Johan Breythart, Dechant . . . St. Steffens zu Menz: wie 11. uff mantag nach dem heligen palmtag. Perg. S. 218.

1530. April 4. Derselbe: Quittung über 60 fl. Abschlagszahlung; uff mantag nach dem sonntag Judica. Pap. S. 219.

1531. März 27. Derselbe: wie 11. uff mantag nach Judica. Perg. S. 220.

1532. Febr. 18. Stadt Alsfelt verk. 5 $\frac{1}{2}$ fl. auf Vetare an Gort Krusen von Holsporck (Holzburg) u. Caterinen für 150 fl. Diese gehören † Conzen Reicharts und der Catarinen Kindern Ewan, Ellenn, Heinz, Hansen u. Beltin, die je 30 fl. erhalten, wenn sie sich verändern. dominica Invocavit. Perg. Al. S. d. St. verl. 221.

1532. a) März 18. Johan Breythart: wie 219. mandag nach dem sonntag Judica. Pap. S. b) März 25. Derselbe: wie 11. uff mantag nach dem heyligen palmtag. Perg. S. abgef. 222.

1533. April 20. Johannes Stoer, Herman Kempf u. Gerloch Schlißer, verordnete Kastenmeister zu Alsfelt: Landgraf Philipp hat den Armen zu Alsfelt das gewesene Augustinerkloster zum Spital zugestellt u. erlaubt, daß sie die früher dazu gehörig gewesenen Gärten wieder dazu brächten. Sie lösen zuerst von Johan Kruegk, Rentmeister zu A., den ihm vom Landgrafen versehenen Garten nebst der angewandten Besserung u. einem Hauptgeld von 15 fl., das auf der früher dem Katharinenaltar gehörigen Behausung steht, die er von Heinrich Hilscher, Vicar dieses Altars, erkaufte hat. Sie geben ihm u. f. Hausfrau Margarethe dafür die Behausung am Kirchhoff, die früher zum Altar beate Marie virginis gehörte; mit Erlaubnis des Landgrafen u. der verordneten Visitatoren Adam Krafft von Fulda und Heinken von Lütter. dominica Quasimodogeniti. Perg. Al. S. d. St. 223.

1533. Juni 2. Heinrich Gulschwer zu Alsfelt, menzer Bischtums Priester, Vorsteher des Altarlehens St. Katharinen etwan in

- der Pfarrkirche daselbst, leiht Henchen Hen u. Elsen u. Cristen Gudenheyn u. Können, seiner Schwester, zu Feltücken (Feldfrücken), ein Gütchen daselbst in das Altarlehen gehörig, das vorher † Baltazar Anders und † Thonß Gudenheyn hatte. Leihzins zu Martini 1 fl. u. ein Huhn. montags nach dem heiligen Pynchstag. Pap. S. 224.
1534. Jan. 7. Wernerus von Bevern, Dechant u. Kapitel der Peterskirche zu Friklar: Vertrag mit der Stadt Alsfeldt wegen der Zinsen, die von den Landgrafen Heinrich u. Hermann her zu zahlen sind. Hauptgeld ist 200 Mark, je 4 Pfd. Alsf. W. für 1 Mark, in Gulden: 615 fl. 10 Mb. Die Stadt soll jährlich 25 fl. zahlen. Dazu die 56 fl. spätestens auf Stephanstag (fällig auf nati-vitatis Marie). uf mitwochen nach trium regum. Perg. S. abgef. 225.
1534. Febr. 26. Melchior von Romroid, wohnhaft zu Bottlar (Butlar), u. Anna: Schuldbrief über 40 fl. (20 fl. je 44 Gnaden u. 20 fl. je 26 Weißpfennig) an Danigel von Fischbornn, fuldischen Marschalk u. Amtmann zu Ruckenstein. Zahlung bis Joh. Bapt. Sonst Verweisung auf den Hof zu Bottlar, auf den Daniel schon 100 fl. stehen hat. uf donnerstag nach Invocavit. Pap. S. 226.
1534. März 15. Stadt Alsfeldt verl. an Heinzen Kranzen zu Schreypach (Schrecksbach) und Grethen 6 fl. Gülte auf Letare für 150 fl. uf sonntag Letare. Perg. Al. S. d. St. verl. 227.
1534. a) März 23. Johan Breythart, Dechant . . : wie 219. uf mantag nach dem sonntag Judica. Pap. S. b) März 23. Derselbe: wie 11. uff mantag nach dem sonntag Judica. Perg. S. 228.
1534. Juni 23. Stadt Alsfeldt verl. 12 fl. Gülte auf Joh. Bapt. an Ellen Schwindelands, Witwe von Hen Schwendeland, für 300 fl. vigilia Johannis baptiste. Perg. Al. S. d. St. verl., durch Schnitte entwertet. 229.
1535. März 14. Johan Breythart, Dechant: wie 11. uff sonntag Judica. Perg. S. 230.
1535. Mai 20. Stadt Alsfeldt verl. Herman Rhympach, B. z. A., u. Ellen 4 fl. Gülte auf Joh. Bapt. für 100 fl. (70 an Goldgulden u. 30 an Joheymstalern). uff dornstag nach pfungsten. Perg. Al. S. d. St. verl. 231.

1535. Juni 5. Wilhelm Opell, B. z. A., u. Katharina vertauschen ihr Haus samt Scheuer u. Garten dahinter nebst der Lohemühle, Werkstatt u. dem Gebrauch, den sie von der Stadt Mssfeld jährlich um einen $\frac{1}{2}$ fl. Zins von der Fullerpforten gehabt haben (das Haus giebt 1 Alb. in die Pfarr) an Barthel Schirger u. Brigitte gegen deren Haus am Markte. samstags Bonifacii. Perg. Al. S. d. St. verl. 232.
1536. April 10. Johan Brenthart: wie 11. auf mantag nach dem heyligen palmdag. Perg. S. zerbr. 233.
1536. Okt. 14. Dyeß Hose, B. z. A., u. Anna verk. Petro Blym u. Elizabethen ihren Morgen Acker hinter der Leymputen zwischen Andres Gans u. Lorenzen Möllers Ackern für 20 fl. ipso die Calixti. Perg. Al. S. d. St. verl. 234.
1536. Nov. 11. Curdt Eßel, B. z. A., u. Margaretha wollen jährlich 2 fl. u. 16 Albos geben ($\frac{1}{2}$ Walp. $\frac{1}{2}$ Mich.) u. unter die ärmsten 4 im Aussätzigenhaus u. die ärmsten 4 hausarmen Leute verteilen, aus ihrer Wiese auf dem Anspann (stößt an die Krebesbach); dies soll nach ihrem Tode von ihren Erben im Beisein des Bürgermeisters fortgesetzt werden. Die Stadt hat das Recht, bei Versäumnis die Wiese an sich zu ziehen u. als Lehen weiter zu geben. Die Erben können die Verpflichtung mit 50 fl. ablösen, die dann der Armut zu Gut anzulegen sind. Ferner stiften die Eheleute 2 fl. Zins, erkaufte für 50 fl. auf Heynzen Meusebachs Gütern. Zwei gleichlautende Briefe, einer mit dem Al. Siegel der Stadt für die Erben, der andere mit dem von Andres Fynden, Burgmann zur Altenburgk, für die Stadt. uf sanct Martinstag. Perg. S. des A. Find in Spuren. 235.
1536. Dez. 1. Bernhart Claue, gewesener Rentmeister, quittiert wegen des Landgrafen dem Feuerschillingsmeister Josten Kumpeln über 25 fl. von wegen der Pfarr zu Wisel. freitags nach Catharine virginis. Pap. S. 236.
1537. Jan. 25. Heinz Landauer, B. z. A., u. Els verk. Mudt Sauer u. Annen ihr Haus in der Menchergassen zwischen Herman Rhympachs u. Gort Leuslers Häusern (giebt Stadtrecht u. $1\frac{1}{2}$ Albus den von Hebel) für $54\frac{1}{2}$ fl. $32\frac{1}{2}$ fl. sind erhalten, 22 fl. sollen die Käufer Heynzen Mathis u.

Gerdrute gut machen. in die conversionis Pauli. Berg.
Al. S. d. St. 237.

1537. März 19. Johan Breythart, Dechant: wie 11. uff mantag
nach dem sontag Judica. Berg. S. zerbr. 238.

1537. Mai 9. German Rhympach, B. z. A.: Quittung über 50 Gold-
gulden Hauptgeld von 100 fl. mitwochen nach sontags
vocem jucunditatis. Berg. stark zerfressen u. durch
Schnitt entwertet. S. von Caspar Schauffues, Burg-
mann zu Mssfelt, verl. 239.

1537. Juli 19. Stadt Mssfelt verk. für 150 fl. zu 26 Albus 5 fl.
zu 24 Albus (!) Gülte auf Jacobi an Eort Krusen u. Catha-
rinen von Holzsporg (Holzburg). Von der Hauptsumme sollen
den Kindern von † Cunzen Reicharts u. der genannten
Catharinen Ewen, Ellen, Heingen, Hansen und Beltin
je 30 fl. ausgezahlt werden, wenn sie heiraten. am dorn-
stag nach divisionis apostolorum. Berg. Al. S. d. St.
verl.; durch Schnitt entwertet. Rückseite: sontags oculi
1539 (März 9.) 40 fl. an Ewen, der Hans u. Beltin
10 fl. abtreten. dinstag nach Misericordias domini 1545
(April 21.) 25 fl. an Hans, 30 fl. an Heing. 240.

1538. April 15. Johan Breythart: wie 11. uff mantag nach dem
heyligen palntag. Berg. S. zerbr. 241.

1538. Juni 23. Stadt Mssfelt verk. an Heingen Kranzen zu Schreß-
pach u. Grethen 6 fl. Gülte auf Joh. im Sommer für
200 fl. (89½ fl. an Bagen, 60½ Dhaler, 28 gute richtige
Goldgulden). vigilia Johannis baptiste. Berg. Al. S. d.
St. Durch Schnitte entwertet. 242.

1539. März 31. Johan Breythart: wie 11. uff mantag nach dem
sontag Judica. Berg. S. verl. 243.

1540. Febr. 3. Tylomannus Schnabel, der heiligen Geschrifft Doctor
u. Pfarrher zu Mssfelt, Rentmeister, Schulteis, Bürger-
meister, Rat, vier aus den Zünften u. Gemein samt
Andreas Engman, Kastenvorsteher, als Vorsteher des
Spitals, Siedenhaus u. Kastens, verk. Closen Schliessen
u. Barbaren 22½ fl. Gülte auf Martini für 339½ Jocheims-
dhaler, 43 fl. Bagen (15 für 1 fl.) und 14½ Albus, wofür
etliche Frucht, Geld, Zins u. dgl. auf den Heyner Höfen
zu Mssfelt und Ydorff (Eudorf) vom Landgrafen erkaufst
wurden laut einer Urkunde vom gleichen Tag. dinstag

nach purificacionis Marie. Perg. Al. S. d. St. abgef.
Durch Schnitte entwertet. 244.

1540. März 15. Johan Breythart: wie 11. auf mantag nach Judica.
Perg. S. 245.

1540. Juli 31. Heynricus Hulhschwer von Alsfelt, Priester von Gottes Gnaden; Testament. a) Bestattung im Chor der Pfarrkirche, dabei eine Refektion der Armen im Hospital u. zum heil. Kreuz, jedem ein Weißbrot für 3 Heller, ein Kessel Wein, ein St. Bier u. ein Pfund Fleisch; den anderen Armen eine Spende, jedem einen Weck für 3 Heller; an die Fabrik 3 fl. für das Grab u. 3 fl. für einen Stein mit Kreuz u. Datum. b) Den Armen im Hospital 1 fl. jährl. Zins auf 3 Wiesen im Kelberge, die die Yden zu Yffe (Gisa) von den Fyndken inne haben; dafür jährlich auf St. Annentag jedem Armen ein Weißbrot, ein Kessel Wein, ein St. Bier u. ein Pfd. Fleisch; ebenso den armen Ausfähigen im heiligen Kreuz von Fryhschen Gelmans Hofraite. c) 5 fl. jährlichen Zins auf den Hof zu Niederbach Happel Oppermans, davon Martini zu kaufen ein Tuch, unter die Armen zu verteilen. d) 5 fl. zu Kyrdorff (Kirtorf) auf Gütern Werner Hoisgarten u. Gwert Steyns, damit allen Freitag 12 hausarmen Menschen etliche Weck zu reichen. Bürgermeister u. einer von seinem Geschlecht soll dies ausführen. Diese sollen zum Lohn haben 9 Torris, 1 Gans, 1 Huhn; je 1 Gans u. 1 Huhn soll man ins Hospital u. zu den armen Siechen geben. e) Herr Nicolaus, sein Bruder, erhält den Hof zu Elberode, erkaufte um 45 fl., 30 fl., ihm geliehen, u. 25 fl. auf Schawfusbrieff. f) Elße, seine Schwester, erhält den Hof zu Luffel, den Junge Heinz hat (gibt 8 Viertel partim, 1 Gans, 2 Hahnen u. 1 Huhn), u. 50 fl. g) Sein Haus giebt er Gurd und Annen, seine Scheuer u. Garten Jochim, alle fahrende Habe u. Kleinote der Schwester u. ihren Kindern, Kleider, Bücher, Kannen u. Schüsseln, Leinwand, Becher u. Frucht, 2 Kannen, 2 Schüsseln, 5 „ern doppen“ von seiner Mutter; den Hof Lyndeners zu Lyffel giebt er halb den Kindern Herrn Claus, halb denen der Schwester. (Nachtrag: ist für 80 fl. verkauft; von den 40 fl., die noch stehen, erhalten Herr Clausen u. Elßen Kinder je die Hälfte), 8 zinnerne Schüsseln, 1 halbviertel Kann, 1 halb=

- viertel Flasche, 1 halbe und 1 Messel Flasche, bezeichnet mit ‚Katharina‘, gehören Sant Katharinen Lehen mit einer alten Spende. h) 4 fl. zu einem gemeinen Nutzen, 3 fl. zur Refektion u. Spende, 1 fl. zum Bestatten, 8 fl. den Testamentarien, 5 fl. patrinis meis, 1 fl. Bernhard Swern, 1 fl. Anne Snabels, 1 fl. der Katharynen Waffensmedt, 1 fl. Katherinen Raben, 1 fl. Claus Mezlers Medtgen, 1 fl. Elschen Mezlers. i) Katherine famule mee: 3 fl., 2 Viertel siliginis, 1 Pfühl, 1 Rissen, 2 Leilache, 2 Pfd. Butter, 3 Käse. k) Die mich zu Grabe tragen 2 fl. l) 3 Viertel siliginis pauperibus. Testamentarier sollen sein Herr Nicolaus, sein Bruder, Conzen Mathis u. Claus Mezler, seine Schwäger. sampstags nach sanct Annen tag, den letzten Julii; Zeugen Heinge Swer u. Hen Heymerzhufen, B. z. A. Pap. S. mit Unterschrift. Darunter auf Bitten von Nicolaus Gulzschwer, Pfarrherr zu Obinrode, u. Elisabeth, den Geschwistern des Testators: Al. S. d. St. 246.
1540. Nov. 11. Thielmannus Schnabell, Doctor u. Pastor zu Alsfelt, u. die Vicarien daselbst: Quittung über 28 fl. zu 26 Mb. (12 Michaelis, 8 omn. sanct. 4 Martini u. 4 trium regum 1541.) uff donnstags Martini den eylfften novenbris. Pap. S. 247.
1541. Apr. 4. Johan Breythart: wie 11. auf mantag nach dem fontag Judica. Perg. S. 248.
1542. Apr. 3. Derselbe: wie 11. uff mantag nach dem heyligen palntag. Perg. S. 249.
- Zwischen 1532 u. 1541: Conradt Schwert, Gung Schlanhoeff, Diez Huse, Gung Esell, Hen Thomes vermitteln zwischen Heingzen Thomes (als ehelichem Vormund von Mergen Reispachs u. Curator . . . sen Reispachs u. deren Ganerben) und Wigant Lyppen (Lip) wegen eines halben Lehens, das Wigant mit der Messerschmiden von Idorff (Eudorf) vom Landgrafen hat. Wigant hat es mit Recht, soll aber den Reispachs Erben ein Viertel abtreten. Perg. (stark von Mäusen zerfressen). S. des (Sittich von) Eringshufen (Amtmanns zu Rom)erodt abgef. 250.
1542. Dez. 28. Heinz Frießleben, B. z. A. u. Elisabeth verk. Herrn Heynrichen Gulzschweren, Priestern zu Alsfelt, Vicarien St. Katharinen Lehens (scripsit et subscripsit), für 8 fl. eine Gülte von 10 Mb. auf Neujahr aus ihrem Morgen

- Acker auf dem Beyngraben an Hennen Diezzen gelegen u. ihren 2 Gartenstrichen hinder „unser lieben Frauen Berck“, ihrer Brautgift. donstags nach dem heiligen Christtag. Perg. Al. S. d. St. 251.
1544. Apr. 7. Johan Breynthart: wie 11. uff mantag nach dem heyligen palmtag. Perg. S. 252.
1544. Okt. 10. Curdt Eßel, B. z. A., erkaufft für 100 fl. eine Gülte von grauem Tuch auf Martini, das 5 fl. wert sein soll, aus den Gütern von Wygel Loiber und Konna. Das Tuch soll jährlich unter die Armen verteilt werden. Procuratoren Andres Engman, Schöffe, u. Fremyn Erhardt, B. z. A., nach deren Tode der Rat. uf fritag des zehende tags octobris. Perg. Al. S. d. St. verl. 253.
1545. März 30. Johan Breynthart: wie 11. uf mantag nach dem heyligen palmtag. Perg. S. 254.
1545. Nov. 12. Caspar Schaupfus, Burgmann z. A.: Quittung über 25 fl. von wegen des Landgrafen. donnerstag nach Martini. Pap. S. 255.
1545. Dez. 7. Hans Kaldenschnee, B. z. A., und Catharina verk. 2^{1/2} Albus Gülte auf Martini aus der Besserung ihres Gartens, gelegen an der Mauer des Kirchhofs auf dem Berge, unschädlich der Erbzins gegen Obinrode an Herrn Nicolaus Hultscher für 2^{1/2} fl. montags des siebende decembris. Perg. S. von Caspar Schaufuß, Burgmann zu Alsfelt, verl. (Rückseite: Diesen Brief hab ich, Nicolaus, gegeben aus Testament myns Brueders seligen.) 256.
1545. Dez. 24. Stadt Alsfelt verk. 6 fl. Gülte zu 26 Alb. auf Christtag an Micheln Bonhart, B. z. A., u. Barbaren für 150 fl. vigilia natalis Domini. Perg. Al. S. d. St. abgef., durch Schnitte entwertet. 257.
1546. Apr. 20. Johan Breithart: wie 11. uff dynstag nach dem heyligen palmtag. Perg. S. 258.
1546. Juli 12. Stadt Alsfelt verk. mit Bewilligung Landgraf Philipps der Witwe u. Bürgerin Ellen Franckenberger 8 fl. Gülte auf Jacobi für 200 fl. montags nach Kiliani. Perg. Al. S. d. St. verl. 259.
1546. Juli 12. Desgl. an Cunzen Schlanhoiffen, B. z. A., u. Catharinen. Perg. Al. S. d. St. verl. Durch Schnitte entwertet. 260.

1546. Juli 12. Desgl. an Johannes Lober, B. z. A. Berg. S.
ad causas verl. Durch Schnitte entwertet. 261.
1547. Jan. 4. Landgraf Philipp: von den Kirchengütern, die den Geistlichen u. Kirchendienern zur Besoldung dienen, ist die Steuer des 1 fl. auf 100 fl. Hauptgeld nicht zu entrichten. Vom jährlichen Nutzen haben sie von einem fl. einen Kreuzer zu entrichten. Vom eigenen Hausrat u. von Erbgütern haben sie den fl. von 100 fl. wie andere Untertanen zu entrichten. Cassell den vierden Januarii. Kopie, Pap., vidimiert durch Heinrichum Hultschwern, von Mssfelt, menzer bischtums priester, von habistlicher gewalt offnem Notarien. 262.
1547. Apr. 4. Johan Breithart: wie 11. uf montag nach dem heyligen palmtag. Berg. S. 263.
1548. März 26. Derselbe: wie 11. uf mantag nach dem heyligen palmtag. Berg. S. verl. 264.
1548. Apr. 16. Stadt Mssfelt verl. Kosten von Weither, Kammermeister zu Hessen, 16 fl. (zu 27 Alb.) Gülte auf Walpurgis für 400 fl., die zur Ablösung anderer in diesen geschwinden Leusten zur Errettung des Vaterlands geborgten Gelder verwandt sind. montags post misericordias Domini. Berg. Kl. S. d. St. abgef. 265.
1548. Okt. 22. Emanuel Eschardus, Cassellanus, Hypodidascalus: Quittung über 10 fl. durch Anthonius Schauppach, Consul. Mssfelt. 22. Octobris. Pap. S. 266.
1549. Mai 7. Appel Winolt, Burgmann zu Lauternbach: Quittung über 25 fl., die ihm der gewesene Feuerschillingsmeister Anthonius Schaupach für seine Schwäger u. Bevatter Milcher u. Helwig Schauefueß gezahlt hat. uf mantag (!) den 7. tag maii. Pap. S. 267.
1550. März 28. Philippus Cronenbach, Scolasticus, Conradus Odeker, Canonicus, Joannes Nuckell, Scriptor capituli, Johannes Hultuffderheiden, Canonicus, u. Johannes Zaver, Canonicus von St. Stephan zu Menz: Quittung über 120 fl. zu 15 Bazen, die Jost Ziegenritter geliefert hat. Frandfurt uff fritag nach Judica. Papier, von allen eigenhändig unterschrieben, ohne Siegel. 268.
1550. Juli 15. Nicolaus Hultscher, Pfarrer zu Obinrode als Diener des Landgrafen: Quittung über 16 fl., die die Stadt Mssfelt an Joist von Weither zu zahlen hat. dinstags des 15. Juli. Pap. S. 269.